

Ortsvorsteher Gerd Ulrich verstorben

Endingen. Eine traurige Nachricht erreichte gestern den Balingen Teilort Endingen. Nach kurzer schwerer Krankheit ist Ortsvorsteher Gerd Ulrich am Mittwochabend verstorben. Der erst vor wenigen Wochen ins Amt Gewählte hinterlässt seine Ehefrau Irmgard, drei Kinder und drei Enkelkinder, denen er ein liebevoller Ehemann, Vater und Großvater war.

Geboren wurde der 62-jährige Gerd Ulrich in Sulz-Bergfelden. Noch vor Beginn seiner Schulzeit zog er mit seiner Familie jedoch nach Balingen. Seiner Quasi-Heimatstadt ist er dann auch zeitlebens treu geblieben. In Endingen führte der Fachwirt für Finanzberatung ein Versicherungsbüro.

Kommunalpolitisch engagiert war Gerd Ulrich bereits vor seiner Wahl zum Ortsvorsteher. Seit fünf Jahren gehörte er dem Ortschaftsrat an. Daneben war er Gründungsmitglied und Hauptinitiator der Bürgerinitiative für die Endinger B 27-Umfahrung.

Der Trauergottesdienst für Gerd Ulrich ist am morgigen Samstag um 13 Uhr in der Endinger St. Blasiuskirche. In seinem Wohnort wird er auch die letzte Ruhestätte finden. Klaus Irlion



Jürgen Haug (Ludwig Rossbauer), Hauptdarsteller der Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“, war am Mittwoch im Bali-Kino zu Gast. Für jeden einzelnen Fan – darunter auch alte Schulfreunde aus Balingen – nahm er sich persönlich Zeit. Foto: Maya Maser

Die Kirche bleibt im Dorf

ZOLLERN-ALB-KURIER-Leser durften Schauspieler Jürgen Haug kennenlernen

Das Dritte sendet Balingen Baader-Saga

Die Familie Baader und Balingens Jugendherberge, sie sind seit Jahrzehnten eins. Eine Woche filmte ein SWR-Fernsehteam bei den Baaders – wir berichteten. Am kommenden Montag wird gesendet.

KARL-OTTO MÜLLER

Balingen. „Mensch, Leute“ heißt die Sendung, in der Balingens Herbergseltern am Montag, 18.15 Uhr, vorgestellt werden.

Es ist für die Baaders mehr als ein Job. Für Harry und Ilona Baader ist es Leben, ihre Ruhe, ihre Gäste, ihre Familie. Ein nahtloses Ineinander. Ein einzigartiger Ruf über Balingens ganz besondere Jugendherberge schallt ins Land hinaus – die Fernsehleute des Südwestfunks haben ihn gehört und im Herbst dieses Jahres sechs Tage lang die Baaders besucht, begleitet, gefilmt. Wir berichteten.

Die Balingen passen bestens in das Programmschema der SWR-Vorabendsendung „Mensch, Leute“. Aus sechs Drehtagen entstand ein 30-minütiges Porträt über die Balingen Familie, damit natürlich auch über Balingens Jugendherberge. Mit der es gemäß dem Willen des Gemeinderats auch nach dem Ausstieg des Jugendherbergwerks weitergehen wird. Sie ist unstrittig ein Marketingattribut für Balingen.

Heute Abend gibt es bereits eine kleine Kostprobe: Im Rahmen der Landesschau Baden-Württemberg des Südwestrundfunks gewähren uns die Fernsehleute ab 18.45 Uhr einen kurzen Blick in die Montagssendung. Nicht nur im Hause Baader ist man mächtig gespannt.

Senioren feiern Advent

Roßwangen. Der Seniorennachmittag am zweiten Adventssonntag, 7. Dezember, ist eine schöne Tradition geworden. So sind auch in diesem Jahr alle Seniorinnen und Senioren aus Roßwangen zur adventlichen Seniorenfeier eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 14 Uhr im Pfarrsaal. Der Gesangverein wird die Gestaltung übernehmen. Auch der Nikolaus wird den Senioren wieder einen Besuch abstatten. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates werden für das leibliche Wohl sorgen.

Schwäbische Dialoge, schwarzer Humor, schräge Figuren – das ist die Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“. Der Hauptdarsteller Jürgen Haug war am Mittwochabend zur Vorpremiere im Bali-Kino zu Gast.

MAYA MASER

Balingen. Am Anfang sollte es nur ein Kinofilm werden. Doch noch bevor „Die Kirche bleibt im Dorf“ mit fast einer halben Million Zuschauer in den Kinos ein Überraschungserfolg werden konnte, orderte der SWR auch eine Serie mit der gleichen Konstellation an. Nächste Woche folgt bereits die zweite Staffel der schwäbischen Erfolgsserie. Sechs Mal 30 Minuten geballter Dialekt und schwäbische Lebensart im Südwestrundfunk.

In den zwölf Folgen der ersten Staffel wird die Vorgeschichte der Figuren des gleichnamigen Films gezeigt. Jürgen Haug spielt dabei den Geist des erst kürzlich verstorbenen Familienoberhaupts der Rossbauers. Das

Ende der ersten Staffel lüftet außerdem dunkle Familiengeschichte: Christine Rossbauer ist die Tochter von Gottfried Häberle und lebt jetzt in in dessen Oberrieslinger Schloss; Gottfried hat seine Mutter, Oma Anni, verstoßen. Sie hatte dafür gesorgt, dass Häberle seine große Jugendliebe nicht heiraten konnte und Ludwig Rossbauer sein Kind unterschrieben musste. Elisabeth hat Oma Anni auf ihrem Schweinebauernhof aufgenommen. Doch das ist alles andere als harmonisch. Der Pfarrer der beiden Dörfer sitzt mal wieder zwischen den Stühlen.

Eigentlich wird der Geist, den Jürgen Haug spielt, in der letzten Folge von Oma Anni verhehrt. Die wichtigste Frage für jeden Fan von „Die Kirche bleibt im Dorf“ ist also: Wird der Geist von Ludwig Rossbauer in der zweiten Staffel mitspielen? „Natürlich wird Ludwig mitspielen“, verrät Hauptdarsteller Jürgen Haug lachend. Allerdings kehrt er in der neuen Staffel in einer etwas anderen Form zurück.

Spätestens wenn Oma Anni alles zu bunt wird, taucht er über-

raschend wieder auf. Und so entfaltet sich das Geschehen, bis den Häberles und Rossbauers ihre Lügen um die Ohren fliegen.

Bereits vor der Vorpremiere zur Serie gab es für die Gewinner des ZAK-Gewinnspiels ein Treffen mit Hauptdarsteller Jürgen Haug. Der gebürtige Endinger nahm sich ausgiebig Zeit und beantwortete alle Fragen von Anita Neßler aus Albstadt, Ludwig Mayer aus Balingen, Ulrike Hahn aus Balingen, Brigitte Luippold aus Ba-

lingen, Jörg Haug aus Balingen, Inge Heller aus Balingen, Ilse Schairer aus Balingen, Thomas Löffler aus Balingen, Josef Schneider aus Dormettingen, Claudia Bauer aus Rosenfeld, Evi Mager aus Schömberg, Gerlinde Neurauder aus Stetten a.k.M. und Maria Wesner aus Winterlingen.

Für die Fans der SWR-Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“ hat Jürgen Haug übrigens gute Nachrichten: Der nächste Film ist bereits abgedreht.

Es begann in der Theater-AG des Gymnasiums Balingen

Balinger Wurzeln Jürgen Haug wurde am 29. Juli 1948 in Endingen geboren. Die Liebe zur Schauspielerei entdeckte er als Schüler auf dem Balingen Gymnasium. Dort war er Mitglied in der Theater-AG. Doch zunächst studierte er Theaterwissenschaften und Germanistik in Tübingen. „Ich war zu schüchtern, außerdem schüttelte damals jeder in Balingen mit

dem Kopf und fragte mich, ob es denn nicht genug andere schöne Berufe gäbe“, erzählt Haug. Anschließend konnte er sich doch zu einem Schauspielstudium in München durchringen. Im Jahre 1968 folgte dann seine erste große Rolle. Jürgen Haug schrieb außerdem Drehbücher für Kinderserien und war Sprecher für Hörspiele. Der zweifache

Vater spielte bereits mehrmals beim Tatort mit. Sein größter Erfolg aber ist die Serie „Die Kirche bleibt im Dorf“. Dabei spielt er die Hauptrolle des Schweinezüchters Ludwig Rossbauer. Bis heute pflegt der Wahlberliner Kontakte in seine Heimat. Vor drei Jahren verstarb Haugs Mutter es leben aber noch weitere Verwandte in Balingen. mm

Kreisstraße bei Waldhof wird vorläufig freigegeben

Erzingen. Der Zollernalbkreis hat die Kreisstraße zwischen dem Kreisverkehr beim Waldhof (Anschluss K 7129) und der Einmündung zur K 7127 bei Erzingen in den letzten Monaten grundhaft erneuert. Dabei wurde unter anderem die Fahrbahn verbreitert,

der Fahrbahnaufbau verstärkt sowie die Böschungen, Bankette und Entwässerungseinrichtungen an der Straße an die geänderte Fahrbahn der K 7130 angepasst. Witterungsbedingt konnte die Asphaltdeckschicht nicht mehr hergestellt werden. Trotzdem kann der Stre-

ckenabschnitt in einem verkehrssicheren Zustand befahren werden. Deshalb wird die K 7130 ab heute über den Winter vorläufig für den Verkehr freigegeben werden. Im Frühjahr 2015 wird die Asphaltdeckschicht eingebaut und Restarbeiten ausgeführt.

Stadtrundgang in Zentimetern

Michaela Haas entwirft Stadtringe für Albstadt und Balingen

In Albstadt und Balingen geht's rund. Nach einer Idee der Balingen Goldschmiedemeisterin Michaela Haas entstanden sogenannte Stadtringe – quasi Stadtrundgänge durch Albstadt und Balingen.

Zollernalbkreis. Gemeinsam mit der Historikerin Dr. Ingrid Helber stellte die Goldschmiedemeisterin die jeweilige Motivauswahl zusammen. „Es war zunächst gar nicht so einfach, neben der Vielzahl der typischen Bauten auch die jeweils besonderen Charaktere der beiden Städte herauszustellen – beispielsweise den der Sportstadt Albstadt“, schildert Michaela Haas die doch längeren und intensiven Vorbereitungen.

„Natürlich haben wir den Radfahrer als Motiv auf dem Alb-



stadtring – so, wie die Silberdistel oder auch die Wanderstiefel für das Zentrum der Traufgänge.“ Ganz klar: Als markante Gebäude Albstadts finden sich hier Bürger-turm, Rathaus, Martinskirche, die Klosterkirche St. Margareta. Für die Industriestadt Albstadt steht stellvertretend die Nadel, so wie für Balingen die Waage.

Balingens Geschichte geben

Loable, Hirschgulden und der Frosch des Schwefelbrünneles wieder, Balingens Stadtbild unter anderem Stadtkirche mit Herzog Ulrich-Brunnen, Siechenkirche und Zollernschloss. Die kleinen Reliefs auf 925er Sterlingsilber laden Träger und Betrachter jederzeit zu einem reizvollen und aufschlussreichen Stadtrundgang auf wenigen Zentimetern ein.

Selbstverständlich sind die kleinen Silberlinge in allen Größen verfügbar, auf Wunsch gar vergoldet oder in Massivgold. Michaela Haas, die mit ihren Geschäften in Albstadt und Balingen vertreten ist, sieht die Ringe nicht nur als originelle und zeitlose Geschenkideen, sondern – so vernahm sie auch seitens der jeweiligen Stadtoberhäupter – als Ausdruck persönlicher Verbundenheit der Träger mit ihrer Heimatstadt. Karl-Otto Müller

KURZ BERICHTET

Jahrgang 1926 Balingen mit Stadtteilen trifft sich zur Trauerfeier von Hans Jetter am Samstag um 13.15 Uhr vor der Kirche in Ostdorf.

Jahrgang 1951 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute um 20 Uhr zum Stammtisch im „Naturfreundehaus“ Balingen.

Jahrgang 1955 Balingen mit Stadtteilen trifft sich heute ab 20 Uhr zum Stammtisch im Gasthaus „Krone“ in Heselwangen.

Engstatter Adventsfenster: Familie Link, Schweizer Straße 23, 18 Uhr.

Freizeittreff Zollernalb trifft sich heute ab 20 Uhr im „Museum“ in Hechingen. Weitere Infos: Telefon 01 51/10 90 73 34.

Bei der Rehabilitations-Sportgruppe ist heute kein Schwimmen und keine Wassergymnastik.

Schwäbischer Albverein Ostdorf Seniorengruppe. Die letzte Wanderung in diesem Jahr findet am Donnerstag, 11. Dezember statt. Es soll eine gemütliche Wanderstunde werden, wobei die Witterung entscheidet wohin es geht. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr bei der Festhalle Ostdorf. Anschließend findet die Jahresabschlussfeier ab 14.30 Uhr im Vereinsraum statt. Eingeladen sind alle, die im zum Ende gehenden Jahr an den Wanderungen und Ausfahrten teilgenommen haben. Maya Maser

HEUTE

BALINGEN Wertstoffzentrum: Geöffnet von 13 bis 17 Uhr, „Am Bangraben“.

Jugendhaus Insel: „Mädchencafé“, 14.30 bis 17.30 Uhr.

Mediothek: Geöffnet von 11 bis 18 Uhr.

Tafelladen: 14 bis 17 Uhr.

TSG: Nordic-Walking, 14.30 Uhr, ab Parkplatz Hangenhof.

DRK Kleiderladen: Geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Kunsteisbahn: Eislaufzeiten von 14 bis 16.45 Uhr und 18.45 bis 20.30 Uhr.

Bürgerkontakt: Seniorengymnastik, 13.30 Uhr, Eberthalle. Sitzgymnastik, 15 Uhr, Filserstraße 9.

Pflegestützpunkt Zollernalbkreis: Geöffnet von 9 bis 12 Uhr, Filserstraße 9.

Mieterverein Zollernalb: Mieterberatung, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr, in der Hermann-Berg-Straße 12.

Stadthalle: The King's Speech - Die Rede des Königs, 19 Uhr.

Bali-Kino-Palast: „Der 7bte Zwerg“, 14.30 Uhr; „Alles ist Liebe“, 16.35 + 18.40 + 20.30 + 22.45 Uhr; „Ruhet in Frieden - A walk among the Tombstones“, 20.30 + 22.45 Uhr; „Die Mannschaft“, 14.30 + 16.45 + 18.40 + 20.40 Uhr; „Die Pinguine aus Madagascar“, 14.30 Uhr; „Die Pinguine aus Madagascar 3D“, 14.30 + 16.45 + 18.40 Uhr; „Dumm und Dummeh“, 16.35 + 22.45 Uhr; „Love, Rosie - Für immer vielleicht“, 18.40 Uhr; „Interstellar“, 21 Uhr; „Kill the Boss 2“, 16.35 + 20.40 + 22.45 Uhr; „Nightcrawler“, 22.45 Uhr; „Paddington“, 14.30 + 16.45 + 18.40 + 20.40 Uhr; „Die Tribute von Panem - Mockingjay Teil 1“, 14.15 + 16.45 + 19.45 + 22.15 Uhr; „Die Vampirschwestern 2 - Fledermäuse im Bauch“, 14.30 Uhr; „Winterkartoffelknödel“, 18.40 Uhr.

ENDINGEN

Jugendtreff: 16 bis 20 Uhr.

FROMMERN

Gemeindebücherei: Geöffnet von 8 bis 11.30 Uhr.

GALERIE, MUSEUM, BÄDER

Öffnungszeiten: Eyachbad Balingen: 7.30 bis 20.15 Uhr.

Rathausgalerie: „10 Jahre Hospizkalender“ Bilder von Monika Schwenk, 8 bis 13 Uhr.

Zollernschloss: Museum für Waage und Gewicht, 14 bis 17 Uhr.

Zehntscheuer: „PuppenWelten“, 14 bis 17 Uhr.

vhs: Werkschau - vhs-Kurskurse stellen aus, vhs-Zentrum, Grauenstein 20, 9 bis 20 Uhr; „Street Art & Young Style“, 9 bis 20 Uhr, vhs-Zentrum, Wilhelmstraße 36.

GEBURTSTAGE

Balingen. Hans Hofer, Buchhofenstraße 5, 73 Jahre.

Endingen. Anna Pfunt, Bruckrain 24, 91 Jahre.

Frommern. Rita Seele, Konrad-Adenauer-Straße 16/1, 88 Jahre.

Heselwangen. Wilhelmine Fetter, Lehmgrubenstraße 10, 78 Jahre.

Roßwangen. Pia Haile, Zinkenstraße 11, 72 Jahre.

Zillhausen. Paul Luppold, Eichbühlstraße 14, 86 Jahre.

Das mobile Internet wird bald schneller

Balingen. Long Term Evolution oder wohl besser „LTE“. Ein neuer technischer Standard im mobilen Internet. LTE bietet eine Geschwindigkeit, die weit über den bisherigen Möglichkeiten liegt. Doch in Balingen scheinen die LTE-Masten nicht ausreichend ausgebaut zu sein. Informiert man sich über den Netzausbau im Umkreis, erscheint nur Schömberg magentafarben. Auf Anfrage erkläre der Mitarbeiter Florian Dietrich des Funk- und Telefonhandels Otto Busch in Balingen, dass sich die Telekom zuerst auf die ländlichen Regionen konzentriert: „In Balingen funktioniert das DSL-Netz bisher ziemlich gut. Deshalb wird LTE zunächst in den noch kleineren Städten ausgebaut. Man könnte sogar behaupten, dass LTE eine DSL-Alternative für die ländliche Gegend ist. Nächstes Jahr ist, nach meinen Erkenntnissen, Balingen dran.“ Maya Maser